

Glanzvoll, großzügig, großartig: Das war die Große Prunk- und Kostümsitzung der Treuen Husaren



Die KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln hat mit ihrer Prunksitzung im Gürzenich wieder ein Ausrufezeichen in der Session 2026 gesetzt. Im Zeichen des Mottos „ALAAF – Mer dun et för Kölle“ präsentierte sich das Traditionskorps als lebendige, engagierte und herzliche „Familie“, die Tradition und Moderne mit Stil und Leidenschaft verbindet.

Offiziere, Husaren-Pänz und Musikkorps begrüßten die Gäste schon im Foyer

Schon der Weg in den Gürzenich wurde für die Gäste zu einem Erlebnis: Vor dem Portal begrüßten Offiziere der Gesellschaft mit Fackeln die Ankommenden. Beim Einlaß sorgten Klänge des Musikkorps und ein Spalier aus Husaren-Pänz, Tanzkorps und Tanzpaar auf der Treppe des Gürzenich für festliche Stimmung und erste Gänsehautmomente. Mit Fanfarenklängen von Markus Quodt von der Freitreppe aus lud schließlich der 1. Vorsitzende Berthold Diller die Gäste ein, ihm in den Saal zu einer Traumnacht im Gürzenich zu folgen. Der dann folgende Einmarsch des Offizierskorps, der Husaren-Pänz und des Elferrats ließ keinen Zweifel: Diese Sitzung wird besonders.



Stars des Karnevals und ein dankbares Publikum

Sitzungspräsident Markus Simonian begrüßte hochkarätige Kräfte des Kölner Karnevals auf der Bühne. Martin Schopps sorgte mit gewohnt scharfsinnigem Humor für Lacher – und zeigte dabei seine pädagogische Klasse, als er eine lautstarke Dame kurzerhand auf einen Stuhl direkt vor die Bühne verfrachtete. „Wenn Du störst, muß ich euch trennen. Hier habe ich Dich besser im Blick!“ – ein Moment, der vom Publikum mit Szenenapplaus gefeiert wurde. Die „Domstürmer“, „Kasalla“, die „Klüngelköpp“ und die „Höhner“ rissen das Publikum mit – jeder Auftritt ein Treffer. Bei den Rednern Guido Cantz und „Sitzungspräsident“ Volker Weininger hingegen war das Publikum wieder aufmerksam. Volker Weininger lobte zum Abschluß seines Vortrags ausdrücklich die besondere Aufmerksamkeit im Saal – ein feines Kompliment für ein außergewöhnlich diszipliniertes Publikum. Mit dem Einzug der Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V. und dem Auftritt des Kölner Dreigestirns war traditionell kölsche Sitzungsprogramm perfekt.



Große Geste – Große Wirkung: Spendenscheck für neuen RoMo-Wagen

Einen Höhepunkt markierte Josef Schoop, Chef des Korps á la Suite. Er übergab im Namen des Korps á la Suite einen Spendenscheck über € 15.000,00 – die erste Rate zur Finanzierung eines neuen Wagens für den Rosenmontagszug. Ein starkes Zeichen der Solidarität und des Engagements innerhalb der Gesellschaft, das mit großem Applaus bedacht wurde. Ein Moment, der zeigte: „Mer dun et för Kölle“ ist bei den Treuen Husaren gelebter Anspruch.

Prominenz im Saal – Ehrenhafte Gäste bei den Husaren

Wie jedes Jahr war die Prunksitzung auch 2026 ein Magnet für Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft. Unter den Ehrengästen wurden unter anderem begrüßt:

- **André Kuper**, Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen und Ehrenmitglied der Gesellschaft
- **Abraham Lehrer**, Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, mit seiner Gattin **Trude Lehrer** – beide langjährige Freunde und Förderer der Husaren
- **Werner Wolf**, ehemaliger Präsident des 1. FC Köln, in Begleitung seiner Gattin **Monika Wolf**
- **Katarina Barley**, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

Ein Abend für die Husaren-Familie – und für Köln

Bis weit nach Mitternacht feierten die Gäste im Gürzenich. Während das Saalprogramm mit den „Höhnern“ seinen musikalischen Höhepunkt fand, sorgte im Foyer „DJ Andreas“ (Andreas Kessel) für tanzfreudige Übergänge. Die Mischung aus Tradition und Taktgefühl macht die Prunksitzung wieder zu einer ganz besonderen Veranstaltung.

Quelle (Text): KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V.;
(Foto/s): Niki Siegenbrück – Foto & Grafik | Köln